

Gemeinderatsvorlage Nr. 230/2008**Vorberatung**

Vorlage an	GR <input checked="" type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/>	AUT <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	04.12.2008				
Vorberatung	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	OR <input type="checkbox"/>	VA <input checked="" type="checkbox"/>	AUT <input type="checkbox"/>
			Beirat <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>

Sperrvermerk für Presse	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>	Beteiligte Ämter:	Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten	
			Niederschriften an: SSZ	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>

Ordnungsnr. 801.18	Stichwort Spittel-Seniorenzentrum	Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
-----------------------	--------------------------------------	---	-------------------------------

Betrifft

Wirtschaftsplan 2009 Spittel - Seniorenzentrum**1. Bericht**

Als Anlage wird der Wirtschaftsplan 2009 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Nach der Erfolgsübersicht sind folgende Ergebnisse zu erwarten:

	Alten- und Pflegeheim	Begegnungsstätte	Seniorenzentrum
Erträge	4.775.933 €	81.500 €	4.857.433 €
Aufwendungen	4.732.864 €	192.470 €	4.925.334 €
Ergebnis	43.069 €	-110.970 €	- 67.901 €

Der Gewinn aus dem Betriebszweig Alten- und Pflegeheim in Höhe von 43.069 € wird im Vermögenshaushalt als Eigenmittel zur Finanzierung verwendet. Der Verlust aus dem Betriebszweig Begegnungsstätte in Höhe von 110.970 € wird durch Mittel aus dem städtischen Haushalt ausgeglichen.

2. Beschlussvorschlag

Der Wirtschaftsplan wird in der vorgelegten Fassung genehmigt. Die in den Pflegesatzverhandlungen vereinbarten Entgelte für allgemeine Pflege und Unterkunft und Verpflegung werden zum 01.01.2009 umgesetzt.

Schramberg, den 07.11.2008

A. H. Röcker, Betriebsleiter

gesehen:

Hug, FB 1.2

Aufnahme auf die Tagesordnung
VA 20.11.2008
GR 04.12.2008

Oberbürgermeister Dr. Zinell

Spittel-Seniorenzentrum Schramberg



Wirtschaftsplan 2009

Wirtschaftsplan
des
Spittel-Seniorenzentrums
Schramberg
für das
Wirtschaftsjahr 2009
(01. Januar - 31. Dezember 2009)

1. Festsetzung des Wirtschaftsplans

Der Wirtschaftsplan des Spittel-Seniorenzentrums Schramberg für das Wirtschaftsjahr 2009 wird festgesetzt:

in den Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplans auf je	EUR	1.038.832
in den Erträgen des Erfolgsplans auf	EUR	4.857.433
und in den Aufwendungen des Erfolgsplans auf	EUR	4.925.334
bei einem Jahresfehlbetrag	EUR	- 67.901

Schramberg, den 04.12.2008

.....
Dr. Herbert O. Zinell
(Oberbürgermeister)

Vorbemerkung

Das Spittel-Seniorenzentrum Schramberg ist ein Eigenbetrieb (Eig. B G) der Stadt Schramberg ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden für Baden-Württemberg i. d. F. vom 8. Januar 1992 (Eig. B G) geändert durch Gesetze v. 18.12.95, v. 15.12.97 sowie v. 19.07.99 und der dazu erlassenen Eigenbetriebsverordnung i. d. F. vom 7. Dezember 1992 (Eig B V). Die Rechtsverhältnisse sind durch die Betriebssatzung vom 4. Juli 1996 geregelt. Im Übrigen gelten die Vorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (Gem. O) und die sonstigen für Gemeinden maßgebenden Vorschriften.

Das Spittel-Seniorenzentrum Schramberg stellt ein nicht wirtschaftliches Unternehmen im Sinne des § 102 der Gemeindeordnung dar.

Der Betriebszweig Alten- und Pflegeheim des Spittel-Seniorenzentrum Schramberg verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Er ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Aufgabe des Spittel-Seniorenzentrums ist die Bereitstellung von Unterkunft, Versorgungs-, Pflege- und Betreuungsleistungen für ältere Menschen. Dazu betreibt es das Alten- und Pflegeheim und die Begegnungsstätte Spitteltreff im Spittel-Seniorenzentrum.

Erfolgsplan

Im Erfolgsplan sind alle Ansätze gegenseitig deckungsfähig (§ 7 DVO zum Eig. B G).

Vermögensplan

Die Ausgabenansätze sind übertragbar (§ 8 Abs. 4 Eig B G-DVO). Laut Änderung der Durchführungsverordnung zum Eig B G und der Eig B V O für Baden-Württemberg in der Fassung vom 7. Dezember 1992 sind sie gegenseitig deckungsfähig.

Der Wirtschaftsplan 2009 wurde vom Verwaltungsausschuss am 20.11.2008 vorberaten und am 04.12.2008 vom Gemeinderat verabschiedet.

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Erläuterungen Erfolgsrechnung 2009	1
2	Erläuterungen Vermögensplan 2009	4
3	Erfolgsplan 2009	6
4	Erfolgsplan 2008	7
5	Gewinn- und Verlustrechnung 2007	8
6	Erfolgsplan 2009	
6.1	Alten- und Pflegeheim	9
6.2	Begegnungsstätte Spitteltreff	12
7	Vermögensplan 2009	14
8	Finanzplan 2008 - 2012	15
9	Stellenplan	17

Erläuterungen zur Entwicklung der Erfolgsrechnung

Erträge aus Heimentgelten

Seit 2002 hat es auf Landesebene in Baden-Württemberg keine allgemeine Erhöhung der Pflegesätze mehr gegeben.

Auch das Spittel-Seniorenzentrum Schramberg hat die Entgelte seit nunmehr fünf Jahren nicht mehr erhöht. Aufgrund der hohen Tarifabschlüsse für die Jahre 2008 und 2009 im Öffentlichen Dienst und den allgemeinen Steigerungen der Sachkosten (vor allem Strom, Gas und Lebensmittel) sind auch wir gezwungen, die höheren Kosten über eine Pflegesatzverhandlung geltend zu machen.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans, hatte die Pflegesatzverhandlung noch nicht stattgefunden. Auf Grund der hohen Anzahl der Anträge auf Pflegesatzverhandlungen, konnte sowohl die Kostenträgerseite als auch die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft erst einen Termin Ende November Anfang Dezember anbieten. Sollte in der Verhandlung kein befriedigendes Ergebnis erzielt werden, kann sowohl das Spittel-Seniorenzentrum als auch der Kostenträger die Schiedsstelle in Karlsruhe anrufen. Nachdem dort derzeit schon rund 120 Schiedsstellenanträge anhängig sind, könnte sich eine endgültige Festlegung der Pflegesätze bis in das Jahr 2009 hineinziehen.

In der Kalkulation der Erlöse aus allgemeinen Pflegeleistungen und aus Unterkunft und Verpflegung, konnten deshalb nur Erfahrungswerte aus vorliegenden Festlegungen der Schiedsstelle mit einfließen. Die angenommenen Erträge in diesem Bereich stehen somit unter Vorbehalt. Die Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten für das Jahr 2009 werden dagegen nicht erhöht, da diese nicht Gegenstand der Pflegesatzverhandlung sind.

Unabhängig von diesen angezeigten Pflegesatzverhandlungen ändert sich die Pflegevergütung ab 01.01.2009 aufgrund der Altenpflegeausbildungsverordnung in Baden-Württemberg.

Mit dieser Verordnung stellt das Land sicher, dass auch zukünftig in den Einrichtungen und Diensten der Altenhilfe ausreichend qualifiziertes Personal ausgebildet wird. Die Verordnung verpflichtet alle Einrichtungen und Dienste der Altenhilfe in Baden-Württemberg an dem Umlageverfahren teilzunehmen.

Der Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) als zuständige Behörde legt aufgrund der aktuellen Daten den Umlagebetrag entsprechend der Verordnung jedes Jahr neu fest.

Ab dem 01.01.2009 beträgt der durch den KVJS festgelegte Umlagebetrag für die Refinanzierung der Ausbildungskosten in vollstationären Pflegeeinrichtungen 0,86 € pro Berechnungstag (bisher: 0,80 €).

Umsatzerlöse Spitteltreff

In der Begegnungsstätte Spittel-Treff kann der Planansatz für 2009 bei den Umsatzerträgen aufgrund der bisherigen Jahreswerte leicht erhöht werden.

Sonstige betriebliche Erträge

Hierbei handelt es sich beim Alten- und Pflegeheim um Erstattungen für Inkontinenzhilfen, Erstattungen des Personals, betriebsfremder Personen sowie Erstattungen von Bewohnern. Ferner sind in dieser Position Erträge aus dem Essensverkauf an die Arbeiterwohlfahrt, den Spitteltreff sowie an Sonstige, Mieterträge und Personalkostenerstattungen enthalten.

Der Planansatz für das Jahr 2009 bei den Erstattungen für Inkontinenzhilfen muss bedingt durch geänderte Rahmenvereinbarungen mit einzelnen Krankenkassen nach unten korrigiert werden.

Der Planwert für die Erträge aus Essensverkauf an die Arbeiterwohlfahrt wird für 2009 erhöht. Erstattungen aus dem Stromverkauf aus Leistungen des Blockheizkraftwerks werden in der Planung berücksichtigt. Hier werden vom Stromversorger voraussichtlich Euro 9.000 für die Stromeinspeisung vergütet.

Der Planansatz der Erstattungen Altersteilzeit wird erhöht. Im Laufe des Jahres 2008 begann für einige Mitarbeiter die passive Phase der Altersteilzeit. Somit ergeben sich höhere Erstattungsbeträge durch die Bundesagentur für Arbeit. Dadurch kommt es auch zu einer Erhöhung der Planerträge aus der Auflösung von Rückstellungen Altersteilzeit.

Die übrigen Planwerte für 2009 wurden auf Grundlage der Ergebnisse des Jahresabschlusses 2007 sowie der bis zur Planerstellung vorliegenden Erfolgsübersicht des Jahres 2008 berechnet. Hier sind keine größeren Änderungen zu erwarten.

Personalaufwand

Der aktuelle Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes endet zum 31.12.2009. Ab 01.01.2009 gibt es eine tarifliche Erhöhung um 2,8 %. Im Januar 2009 erhalten alle Beschäftigten zusätzlich eine Einmalzahlung in Höhe von 225 Euro. Teilzeitbeschäftigte erhalten die Sonderzahlung anteilig entsprechend dem Umfang ihrer Arbeitszeit. Bei den Lohnnebenkosten wurde mit einem Arbeitgeberanteil in Höhe von 19,6 % kalkuliert. Der Aufwand für die leistungsbezogene Bezahlung im Bereich des TVÖD wurde mit 1 % der Summe der ständigen monatlichen Entgelte in der Planung berücksichtigt.

Im Betriebszweig Alten- und Pflegeheim ging man im Wesentlichen von der im Jahr 2008 erreichten Bewohnerstruktur sowie der Leistungs- und Qualitätsvereinbarung aus und ermittelte so den durchschnittlichen Personalbedarf.

Im Bereich der Personalnebenkosten wurden die Werte aus dem Jahr 2008 fortgeführt.

Materialaufwand

Gegenüber dem Vorjahr stiegen insbesondere die Preise für Nahrungsmittel. Deshalb wurde der Planansatz Lebensmittel 2009 für das Alten- und Pflegeheim aufgrund des Ergebnisses des laufenden Jahres nach oben korrigiert.

Für das Jahr 2009 wird mit einem weiteren Anstieg der Energiepreise gerechnet. Für den Planansatz wurde der durchschnittliche Verbrauch mit den zu erwartenden Preisen hochgerechnet.

Beim Wirtschaftsbedarf und Verwaltungsbedarf wurden die zu erwartenden Preisanstiege in den Planansätzen berücksichtigt.

Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen

Für das Jahr 2009 wurden die von den einzelnen Fachbereichen der Stadt Schramberg angemeldeten Verwaltungskostenbeiträge angesetzt.

Steuern, Abgaben, Versicherungen

Die Planwerte für Steuern, Abgaben und Versicherung können mit entsprechenden Anpassungen aus dem Jahr 2008 übernommen werden.

Mieten, Pachten, Leasing

Der Planansatz für die zu erwartenden Aufwendungen für Mieten, Pachten, Leasing kann aus dem Jahr 2008 übernommen werden.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Die Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens werden in Übereinstimmung mit dem Anlagevermögen gebildet und entsprechend den Abschreibungssätzen der damit finanzierten Anlagegüter aufgelöst.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen erfolgen nach der linearen Abschreibungsmethode.

Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung

In diesem Bereich können die Planansätze des Vorjahres mit geringen Korrekturen übernommen werden.

Zinsen und ähnliche Erträge

Der Planansatz für den Zinsertrag 2009 Sonderkasse kann erhöht werden. Aufgrund des derzeit hohen Zinsniveaus konnten entsprechende Sonderanlagen für 2009 getätigt werden.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Beim Alten- und Pflegeheim werden Zinsen für das innere Darlehen in Höhe von 13.296 € in Ansatz gebracht.

Bei der Begegnungsstätte wurde nach Ablauf der Festzinsvereinbarung in 2008 ein neuer günstigerer Festzins für die restliche Laufzeit vereinbart. Dadurch kann der Ansatz für den Zinsaufwand 2009 gesenkt werden.

Außerordentliche Aufwendungen

Hierbei handelt es sich um periodenfremde Aufwendungen.

Weitere Erträge

Bei den weiteren Erträgen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Hier werden Altersteilzeitrückstellungen von Mitarbeitern aufgelöst, die im Jahr 2009 in die Freistellungsphase eintreten.

Unternehmensergebnis

Für die einzelnen Betriebszweige ergeben sich folgende Ergebnisse:

Alten- und Pflegeheim	Jahresüberschuss	43.069 EUR
Begegnungsstätte Spitteltreff	Jahresfehlbetrag	- 110.970 EUR
Gesamtergebnis	Jahresfehlbetrag	- 67.901 EUR

Der ausgewiesene Jahresüberschuss des Alten- und Pflegeheims in Höhe von 43.069 € wird im Vermögensplan als Eigenmittel zur Finanzierung verwendet.

Der Jahresfehlbetrag der Begegnungsstätte Spitteltreff in Höhe von 110.970 € wird vom Haushalt der Stadt Schramberg ersetzt.

Erläuterungen zum Vermögensplan

Finanzierungsmittel

Dem Betriebszweig Alten- und Pflegeheim stehen zur Finanzierung der Investitionen und der Darlehenstilgung Abschreibungen in Höhe von 230.000 € sowie der geplante Jahresüberschuss 2009 in Höhe von 43.069 € zur Verfügung.

Für die Begegnungsstätte Spitteltreff werden für 2009 Abschreibungen in Höhe von 17.000 € in Ansatz gebracht. Der geplante Jahresfehlbetrag der Begegnungsstätte für 2009 in Höhe von 110.266 € wird von der Stadt Schramberg erstattet.

Finanzierungsbedarf

Alten- und Pflegeheim

Bei dem Finanzierungsbedarf ist die Anschaffung von Einrichtung und Ausstattung in den Bereichen Hauswirtschaft, Pflege und Verwaltung mit 150.000 € in der Planung berücksichtigt.

Die Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens werden in Übereinstimmung mit dem Anlagevermögen gebildet und entsprechend den Abschreibungssätzen der damit finanzierten Anlagegüter aufgelöst. Im Alten- und Pflegeheim werden die Sonderposten in Höhe von 85.000 € aufgelöst.

Begegnungsstätte Spitteltreff

Die Darlehenstilgung für das Kapitalmarktdarlehen beläuft sich für 2009 auf 12.570 €.

Erläuterungen zum Stellenplan

Der Stellenplan wurde gemäß TVÖD erstellt.

Spittel-Seniorenzentrum Schramberg

Schramberg, den 10.11.2008



Albert H. Röcker
Betriebsleiter

Erfolgsplan 2009

	€	€	€
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen		2.868.101	
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung		947.394	
3. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten		316.820	
4. Umsatzerlöse Spitteltreff		80.000	
5. Sonstige betriebliche Erträge		<u>376.357</u>	4.588.672
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.754.812		
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	<u>846.101</u>	3.600.913	
7. Materialaufwand			
a) Lebensmittel	335.000		
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	134.900		
c) Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf	<u>275.120</u>	745.020	
8. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		94.194	
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen		65.600	
10. Mieten, Pacht, Leasing		<u>6.000</u>	<u>4.511.727</u>
Zwischenergebnis			76.945
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		85.000	
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten		0	
13. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		247.000	
14. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		134.000	
15. Sonstige ordentliche Aufwendungen		<u>2.500</u>	<u>-298.500</u>
Zwischenergebnis:			-221.555
16. Zinsen und ähnliche Erträge		75.300	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>28.407</u>	<u>46.893</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-174.662
18. Außerordentliche Erträge		1.000	
19. Außerordentliche Aufwendungen		1.700	
20. Weitere Erträge		<u>107.461</u>	
Außerordentliches Ergebnis			<u>106.761</u>
Jahresfehlbetrag			-67.901

Erfolgsplan 2008

	€	€	€
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen		2.852.343	
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung		942.450	
3. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten		328.423	
4. Umsatzerlöse Spitteltreff		77.000	
5. Sonstige betriebliche Erträge		<u>341.657</u>	4.541.873
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.668.724		
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	<u>866.052</u>	3.534.776	
7. Materialaufwand			
a) Lebensmittel	310.000		
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	127.100		
c) Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf	<u>257.220</u>	694.320	
8. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		87.342	
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen		60.100	
10. Mieten, Pacht, Leasing		<u>6.000</u>	<u>4.382.538</u>
Zwischenergebnis			159.335
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		85.000	
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten		0	
13. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		254.000	
14. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		128.500	
15. Sonstige ordentliche Aufwendungen		<u>2.500</u>	<u>-300.000</u>
Zwischenergebnis:			-140.665
16. Zinsen und ähnliche Erträge		60.300	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>47.849</u>	<u>12.451</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-128.214
18. Außerordentliche Erträge		250	
19. Außerordentliche Aufwendungen		1.700	
20. Weitere Erträge		<u>27.522</u>	
Außerordentliches Ergebnis			<u>26.072</u>
Jahresfehlbetrag			-102.142

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

	€	€	€
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen		2.886.858,41	
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung		943.793,69	
3. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten		334.609,80	
4. Umsatzerlöse Spitteltreff		81.087,52	
5. Sonstige betriebliche Erträge		<u>399.158,11</u>	4.645.507,53
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.612.730,87		
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	<u>846.876,02</u>	3.459.606,89	
7. Materialaufwand			
a) Lebensmittel	315.057,59		
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	119.272,70		
c) Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf	<u>244.209,58</u>	678.539,87	
8. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		84.552,77	
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen		61.558,67	
10. Mieten, Pacht, Leasing		<u>4.898,83</u>	<u>4.289.157,03</u>
Zwischenergebnis			356.350,50
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		85.576,30	
12. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		242.124,72	
13. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		146.981,73	
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen		<u>1.466,60</u>	<u>-304.996,75</u>
Zwischenergebnis:			51.353,75
15. Zinsen und ähnliche Erträge		111.442,32	
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>84.022,91</u>	<u>27.419,41</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			78.773,16
17. Außerordentliche Erträge		858,11	
18. Außerordentliche Aufwendungen		0,00	
19. Weitere Erträge		<u>46.918,54</u>	
Außerordentliches Ergebnis			<u>47.776,65</u>
Jahresüberschuss			126.549,81

Nr.	Bezeichnung	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr
		2009	2008	2007
		€	€	€
Erfolgsplan Alten- und Pflegeheim				
Erträge				
40-43	<u>Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen</u>	2.868.101	2.852.343	2.886.858
424	<u>Erträge aus Unterkunft und Verpflegung</u>	947.394	942.450	943.794
464	<u>Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten</u>	316.820	328.423	334.610
48/55	<u>Sonstige Betriebliche Erträge</u>			
4280	Erstattungen für Inkontinenzhilfen	55.000	62.000	63.106
4820	Erstattungen des Personals für Verpflegung	2.000	3.000	2.614
4830	Erstattungen für Leistungen Spittel-Wohnanlage	2.000	2.500	2.577
4840	Erträge aus Essenverkauf AWO	140.000	138.000	149.478
4841	Erträge aus Essenverkauf Spittel-Begegnungsstätte	35.000	35.000	36.769
4842	Erträge aus Essenverkauf Sonstige	8.000	9.000	10.348
5500	Mieterträge Josef-Andre-Straße 20	9.200	9.500	9.283
5502	Mieterträge Garage Josef-Andre-Str. 20	307	307	307
5520	Unterkunft und Verpflegung Angehörige	50	50	152
5530	Erstattung Getränke	7.000	6.000	7.104
5531	Erstattungen für Telefonbenutzung	4.600	4.000	4.582
5532	Erstattungen Wäschenamen	4.500	4.500	5.057
5533	Erstattungen Kleiderreinigung	2.600	2.500	2.232
5534	Erstattungen Transporte Spittel-Blitz	500	500	0
5535	Erstattung Hygienischer Sachaufwand	9.000	9.000	9.387
5539	Sonstiges	500	500	992
5540	Erstattungen für Warenabgaben	800	300	761
5541	Erstattungen Stromverkauf Blockheizkraftwerk	9.000	10.000	9.221
5550	Boni, Skonti, Warenrückvergütungen	5.000	5.000	3.860
5560	Personalkostenerstattungen Mutterschaftsgeld	5.000	0	13.484
5571	Personalkostenerstattungen für Zivildienstleistende	2.000	3.000	2.125
	Personalkostenerstattungen für			
5572	Ausbildungsvergütung	20.000	12.000	21.229
5573	Sonstige Personalkostenerstattungen	4.000	3.000	1.520
5574	Erstattungen Altersteilzeit	40.800	12.000	17.641
5575	Erstattungen Zusatzjobs	8.000	10.000	19.386
5579	Sonstige ordentliche Erträge	1.000	0	377
		375.857	341.657	393.592
4720	<u>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</u>	85.000	85.000	85.576
514	<u>Zinsen und ähnliche Erträge</u>			
5110	Girozinsen	300	300	266
5111	Zinsen Einheitskasse	75.000	60.000	108.160
		75.300	60.300	108.426
56	<u>Außerordentliche Erträge</u>			
5610	Spenden u. ähnliche Erträge	1.000	250	858
		1.000	250	858
53	<u>Weitere Erträge</u>			
5300	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen ATZ	106.461	27.522	36.096
	Summe Erträge gesamt	4.775.933	4.637.945	4.789.810

Konto	Planansatz Wirtschaftsjahr 2009 €	Planansatz Wirtschaftsjahr 2008 €	Rechn.Ergebnis Wirtschaftsjahr 2007 €
Nr. Bezeichnung			
Erfolgsplan Alten- und Pflegeheim Aufwendungen			
60-			
63	<u>Personalaufwand</u>		
60	- 2.688.508 -	2.608.750 -	2.537.513
61-6	776.933	797.703	775.833
	3.465.441	3.406.453	3.313.346
64	<u>Sonstiger Personalaufwand</u>		
6460	- 38.000 -	38.000 -	37.956
6470	10.000	10.000	8.282
6480	2.000	2.000	1.502
6490	500	300	0
	50.500	50.300	47.740
65	<u>Lebensmittel</u>		
	285.000	260.000	269.432
67	<u>Wasser, Energie, Brennstoffe</u>		
6700	- 29.000 -	27.000 -	27.180
6710	32.000	32.000	28.349
6720	66.000	62.000	57.263
	127.000	121.000	112.792
68/70	<u>Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf</u>		
6800	- 20.000 -	18.000 -	15.363
6801	13.000	10.000	8.804
6802	6.000	3.500	4.367
6803	11.000	8.000	10.917
6804	600	600	272
6806	2.000	2.000	997
6810	103.000	103.000	95.707
6820	7.000	5.000	6.520
6821	2.700	2.700	2.584
6830	6.000	6.000	5.214
6840	3.000	2.700	2.410
6841	2.000	2.000	1.726
6842	1.000	1.000	0
6843	1.600	1.000	1.588
6844	3.000	2.700	2.620
6845	2.000	2.000	1.166
6846	7.000	5.500	4.970
6847	8.000	8.000	6.920
6849	250	250	0
7000	65.000	64.000	63.321
6911	6.000	5.000	5.720
	270.150	252.950	241.186

Nr.	Konto Bezeichnung	Planansatz Wirtschaftsjahr 2009 €	Planansatz Wirtschaftsjahr 2008 €	Rechn.Ergebnis Wirtschaftsjahr 2007 €
	<u>Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen</u>			
6850	Verwaltungskostenbeiträge Stadtverwaltung	- 89.877,00 89.877,00	- 83.729 83.729	- 81.451 81.451
	<u>Steuern, Abgaben, Versicherungen</u>			
7110	Müllbeseitigung	- 29.000	- 26.000	- 28.087
7111	Überwachungsgebühren, TÜV	500	500	495
7112	Rundfunkgebühren, GEMA	100	100	0
7120	Kfz-Versicherungen	500	500	342
7122	Gebäudeversicherungen	31.000	28.000	30.052
7123	Sonstiges	500	1.000	0
		61.600	56.100	58.976
	<u>Mieten, Pacht, Leasing</u>			
7600	Miete für Einrichtung und Ausstattung	- 6.000	- 6.000	- 4.899
	<u>Abschreibungen</u>			
751	Abschreibungen auf Sachanlagen	- 230.000	- 237.000	- 225.526
	<u>771 Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung</u>			
7710	Außenanlagen	- 500	- 1.000	- 10
7711	Gebäude	60.000	60.000	92.987
7712	Technische Anlagen und Maschinen	15.000	18.000	13.408
7713	Einrichtung und Ausstattung	33.000	30.000	16.021
7714	Instandhaltung Kfz	500	500	208
7719	Wartung	23.000	17.000	21.677
		132.000	126.500	144.311
	<u>772 Sonstige Ordentliche Aufwendungen</u>			
7729	Sonstige ordentliche Aufwendungen	- 500	- 500	- 53
	<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>			
7210	Zinsen für langfristiges Fremdkapital	- 0	- 16.000	- 51.121
7211	Zinsen für Inneres Darlehen Stadt Schramberg	13.296	13.296	13.296
		13.296	29.296	64.417
	<u>Außerordentliche Aufwendungen</u>			
7810	Periodenfremde Aufwendungen	- 1.500	- 1.500	- 0
	Aufwendungen gesamt	4.732.864	4.631.328	4.564.130
	<u>Ergebnisermittlung</u>			
	Erträge	- 4.775.933	- 4.637.945	- 4.789.810
	Aufwendungen	4.732.864	4.631.328	4.564.130
	Jahresüberschuss	43.069	6.617	225.680

Nr.	Konto Bezeichnung	Planansatz Wirtschaftsjahr 2009 €	Planansatz Wirtschaftsjahr 2008 €	Rechn.ergebnis Wirtschaftsjahr 2007 €
-----	----------------------	--	--	--

Erfolgsplan Begegnungsstätte Erträge

41	<u>Umsatzerträge</u>	80.000	77.000	81.088
53	<u>Weitere Erträge</u> Erträge aus Auflösung von Rückstellungen ATZ	1.000	0	10.823
55	<u>Sonstige betriebliche Erträge</u> Erstattung Altersteilzeit	500	0	5.545
56	<u>Außerordentliche Erträge</u>	0	0	3.036
	Erträge gesamt	81.500	77.000	100.492

Erfolgsplan Begegnungsstätte Aufwendungen

	<u>Personalaufwand</u>	-	-	-
60	Löhne und Gehälter	66.304	59.974	75.218
61-				
63	Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstiges	18.668	18.049	23.302
		84.972	78.023	98.520
65	<u>Lebensmittel</u>	50.000	50.000	45.625
67	<u>Wasser, Energie, Brennstoffe</u>	-	-	-
6700	Wasser / Abwasser	900	900	631
6710	Strom	2.000	1.600	1.714
6720	Gas	5.000	3.600	4.135
		7.900	6.100	6.480
	<u>Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf</u>	-	-	-
6800	Reinigungs- und Putzmaterial	700	700	237
6801	Hausverbrauchsmaterial	800	800	608
6810	Wäschereinigung durch fremde Betriebe	900	800	757
6820	Bürobedarf	100	100	93
6821	Bankgebühren, Porti, Zustellgebühren	20	20	14
6830	Telefongebühren	250	250	165
6840	Fachliteratur, Zeitungen, Zeitschriften	1.300	1.300	953
6845	Öffentlichkeitsarbeit	900	300	196
		4.970	4.270	3.023

Nr.	Konto Bezeichnung	Planansatz Wirtschaftsjahr 2009 €	Planansatz Wirtschaftsjahr 2008 €	Rechn.Ergebnis Wirtschaftsjahr 2007 €
	<u>Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen</u>			
6850	Verwaltungskostenbeitrag	- 4.317	3.613 -	3.102
	<u>Steuern, Abgaben, Versicherungen</u>			
7110	Grundsteuer	- 600	600 -	574
7111	Rundfunk- und sonstige Gebühren	100	100	0
7113	Müllgebühren	700	700	432
7122	Versicherungen	2.100	2.100	1.493
7130	Sonstiges	500	500	84
		4.000	4.000	2.583
	<u>Abschreibungen</u>			
751	Abschreibungen auf Sachanlagen	- 17.000	17.000 -	16.599
	<u>Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung</u>			
7711	Gebäude	- 1.000	1.000 -	2.588
7713	Einrichtung und Ausstattung	1.000	1.000	84
		2.000	2.000	2.672
	<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>			
7722	Kultur und Gemeinschaftspflege	- 1.800	1.800 -	1.414
7729	Sonstiges	200	200	0
		2.000	2.000	1.414
	<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>			
7210	Zinsen für langfristige Darlehen	- 8.558	12.000 -	13.053
7211	Zinsen für inneres Darlehen Stadt Schramberg	6.553	6.553	6.552
		15.111	18.553	19.605
	<u>Außerordentliche Aufwendungen</u>			
7810	Periodenfremde Aufwendungen	- 200	200 -	0
	Aufwendungen gesamt	192.470	185.759	199.622
	<u>Ergebnisermittlung</u>			
	Erträge	81.500	77.000	100.492
	Aufwendungen	192.470	185.759	199.622
	Jahresfehlbetrag	-110.970	-108.759	-99.130

Bezeichnung	Ansatz im Einzelnen €	im Ganzen €	Erläuterungen
<u>Vermögensplan Spittel-Seniorenzentrum</u>			
1. Finanzierungsmittel			
Übernahme Jahresfehlbetrag 2009 Stadt			
205		110.970	Begegnungsstätte Spitteltreff
Jahresüberschuss 2009			
204		43.069	Alten- und Pflegeheim
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte			
7510	230.000		Alten- und Pflegeheim
7510	<u>17.000</u>	247.000	Begegnungsstätte Spitteltreff
erübrigte Mittel aus Vorjahren			
	-		Alten- und Pflegeheim
	634.232		Begegnungsstätte Spitteltreff
	<u>3.561</u>	637.793	
Fianzierungsmittel insgesamt		1.038.832	
2. Finanzierungsbedarf			
<u>Alten- und Pflegeheim</u>			
060		150.000	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte
4720		85.000	Auflösung Sonderposten
3100		0	Tilgung von Krediten
Gesamt		235.000	
<u>Begegnungsstätte Spitteltreff</u>			
060		1.000	Sachinvestitionen
202		110.970	Jahresfehlbetrag 2009
3100		12.570	Darlehenstilgung
Gesamt		124.540	
Finanzierungsbedarf insgesamt		359.540	
Erübrigte Mittel / Finanzierungsüberhang			
	672.301		Alten- und Pflegeheim
	6.991		Begegnungsstätte Spitteltreff
Gesamt		1.038.832	

Finanzplan 2008 - 2012

Bezeichnung	Planansatz 2008 €	Planansatz 2009 €	voraussichtlicher Planansatz 2010 €	voraussichtlicher Planansatz 2011 €	voraussichtlicher Planansatz 2012 €
<u>1. Finanzierungsmittel</u>					
Übernahme Jahresfehlbetrag durch Stadt Schramberg					
* Alten- und Pflegeheim	0	0	0	0	0
* Spitteltreff	108.759	110.970	112.000	115.000	115.000
Jahresüberschuss					
* Alten- und Pflegeheim	6.617	43.069	5.000	5.000	5.000
* Spitteltreff	0	0	0	0	0
Darlehen					
* Alten- und Pflegeheim	0	0	0	0	0
* Spitteltreff	0	0	0	0	0
Abschreibungen					
* Alten- und Pflegeheim	237.000	230.000	240.000	240.000	240.000
* Spitteltreff	17.000	17.000	17.000	16.000	16.000
Erübrigte Mittel aus Vorjahren					
* Alten- und Pflegeheim	1.574.068	634.232	645.282	605.282	605.282
* Spitteltreff	36.558	3.561	8.561	12.561	12.561
Finanzierungsmittel insgesamt	1.980.002	1.038.832	1.027.843	993.843	993.843

Bezeichnung	Planansatz 2008 €	voraussichtlicher Planansatz 2009 €	voraussichtlicher Planansatz 2010 €	voraussichtlicher Planansatz 2011 €	voraussichtlicher Planansatz 2012 €
<u>2. Finanzierungsbedarf</u>					
Sachinvestitionen					
* Alten- und Pflegeheim	195.000	150.000	200.000	200.000	200.000
* Spitteltreff	1.000	1.000	3.000	3.000	3.000
Jahresfehlbetrag					
* Alten- und Pflegeheim	0	0	0	0	0
* Spitteltreff	108.759	110.970	112.000	115.000	115.000
Darlehenstilgung					
* Alten- und Pflegeheim	903.453	0	0	0	0
* Spitteltreff	48.997	12.570	12.570	12.570	12.570
Auflösung Sonderposten					
* Alten- und Pflegeheim	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
* Spitteltreff	0	0	0	0	0
Finanzierungsüberhang					
* Alten- und Pflegeheim	634.232	672.301	605.282	565.282	565.282
* Spitteltreff	3.561	6.991	9.991	12.991	12.991
Finanzierungsbedarf insgesamt	1.980.002	1.038.832	1.027.843	993.843	993.843

Stellenübersicht Spittel-Seniorenzentrum

Alten- und Pflegeheim	geplante Stellen zum 01.01.2008		tatsächlich besetzte Stellen zum 30.06.2008		geplante Stellen zum 01.01.2009		
	Stellen	TVöD Entgeltgruppe	Stellen	TVöD Entgeltgruppe	Stellen	TVöD Entgeltgruppe	
Pflegedienst	1,00	KR 9 d	1,00	KR 9 d	1,00	KR 9 d	
	1,00	KR 9 c	1,00	KR 9 c	1,00	KR 9 c	
	4,85	KR 9 b	4,75	KR 9 b	3,55	KR 9 b	
	23,13	KR 7 a	22,38	KR 7 a	21,30	KR 7 a	
	1,58	KR 4 a	1,58	KR 4 a	1,58	KR 4 a	
	20,58	KR 3 a	20,98	KR 3 a	21,60	KR 3 a	
	0,23	KR 2	0,23	KR 2	0,25	KR 2	
	0,75	5	0,75	KR 5	0,75	5	
	2,00	Schüler/Praktikanten	1,60	Schüler/Praktikanten	2,00	Schüler/Praktikanten	
	-	Zivildienstleistende	0,00	Zivildienstleistende	0,13	Zivildienstleistende	
	55,12		54,27		53,17		
	· Küche	1,00	8	1,00	8	1,00	8
		1,00	6	1,00	6	1,00	6
4,41		3	5,12	3	3,71	3	
3,19		2 ü	2,48	2 ü	1,72	2 ü	
2,30		2	1,80	2	4,10	2	
		1	0,34	1	0,16	1	
11,91			11,74		11,69		
· Wäscherei	0,64	3	0,64	2 ü	0,64	2 ü	
	0,18	2	0,18	2 ü	0,18	2 ü	
	0,82		0,82		0,82		
· Reinigung	0,65	8	0,65	8	0,65	8	
	0,52	3	0,52	3	0,00	3	
	0,64	2 ü	0,00	2 ü	0,00	2 ü	
	5,02	2	5,02	2	4,24	2	
	0,52	1	0,52	1	1,16	1	
	7,35		6,71		6,05		

	Stellen	TVöD Entgeltgruppe	Stellen	TVöD Entgeltgruppe	Stellen	TVöD Entgeltgruppe
-Technik	0,90	6	0,90	6	0,90	6
	0,24	5	0,24	5	0,24	5
	0,13	Zivi.	0,20	1	0,20	1
	1,27		1,34		1,34	
Verwaltung	0,90	14	0,90	14	0,90	14
	0,41	9	0,41	9	0,41	9
	0,74	8	0,74	8	0,74	8
nachrichtlich	0,45	A 9	0,45	A 9	0,45	A 9
	2,50		2,50		2,50	
Gesamt	78,98		77,38		75,57	
Begegnungsstätte Spitteltrief						
	0,10	14	0,10	14	0,10	14
	0,05	9	0,05	9	0,05	9
	0,16	8	0,16	8	0,16	8
	0,10	6	0,10	6	0,10	6
	1,53	3	1,53	3	1,53	3
	0,00	2	0,00	2	0,00	2
	0,32	1	0,26	1	0,13	1
nachrichtlich	0,05	A 9	0,05	A 9	0,05	A 9
	2,31		2,25		2,12	
Stellen gesamt	81,29		79,63		77,69	

	Stellen Entgeltgruppe	TVöD	Stellen Entgeltgruppe	TVöD	Stellen Entgeltgruppe	TVöD
-Technik	0,90	6	0,90	6	0,90	6
	0,24	5	0,24	5	0,24	5
	0,13	Zivi.	0,20	1	0,20	1
	1,27		1,34		1,34	
Verwaltung	0,90	14	0,90	14	0,90	14
	0,41	9	0,41	9	0,41	9
	0,74	8	0,74	8	0,74	8
	0,45	A 9	0,45	A 9	0,45	A 9
2,50		2,50		2,50		
Gesamt	78,98		77,38		75,57	
Begegnungsstätte Spitteltrief						
nachrichtlich	0,10	14	0,10	14	0,10	14
	0,05	9	0,05	9	0,05	9
	0,16	8	0,16	8	0,16	8
	0,10	6	0,10	6	0,10	6
	1,53	3	1,53	3	1,53	3
	0,00	2	0,00	2	0,00	2
	0,32	1	0,26	1	0,13	1
	0,05	A 9	0,05	A 9	0,05	A 9
2,31		2,25		2,12		
Stellen gesamt	81,29		79,63		77,69	

